



**ÖSTERREICHISCHES
BUNDESHEER**
Kommando Luftstreitkräfte

EU-Ratsvorsitz

12. - 13. Juli 2018

in INNSBRUCK

LUFTRAUMSICHERUNG

**Eine Information der
Österreichischen Luftstreitkräfte**



UNSER HEER



**ÖSTERREICHISCHES
BUNDESHEER**
Kommando Luftstreitkräfte

**Sehr geehrte Flugplatzbetriebsleiter und Luftfahrtunternehmer,
geschätzte Flugsportfreunde!**

Vom 12. - 13. Juli 2018 findet im Rahmen des EU-Ratsvorsitzes eine informelle Tagung der Justiz- und Innenminister in INNSBRUCK statt. Ein solches Treffen stellt ein wichtiges Ereignis dar und kann nur unter umfassenden Sicherheitsvorkehrungen stattfinden.

Die Luftstreitkräfte des Österreichischen Bundesheeres sind dabei für die Sicherung des Luftraumes verantwortlich.

Ich ersuche Sie die nachfolgenden Informationen zu beachten und vom unserem Serviceangebot Gebrauch zu machen.

Ein herzliches „Glück Ab – Gut Land“!

Der Kommandant der Österreichischen Luftstreitkräfte:

Generalmajor Mag. Karl GRUBER



Salzburg, Juli 2018



UNSER HEER



Allgemeine Informationen

Zum Schutz des EU-Ratsvorsitzes wurde das zeitweilige

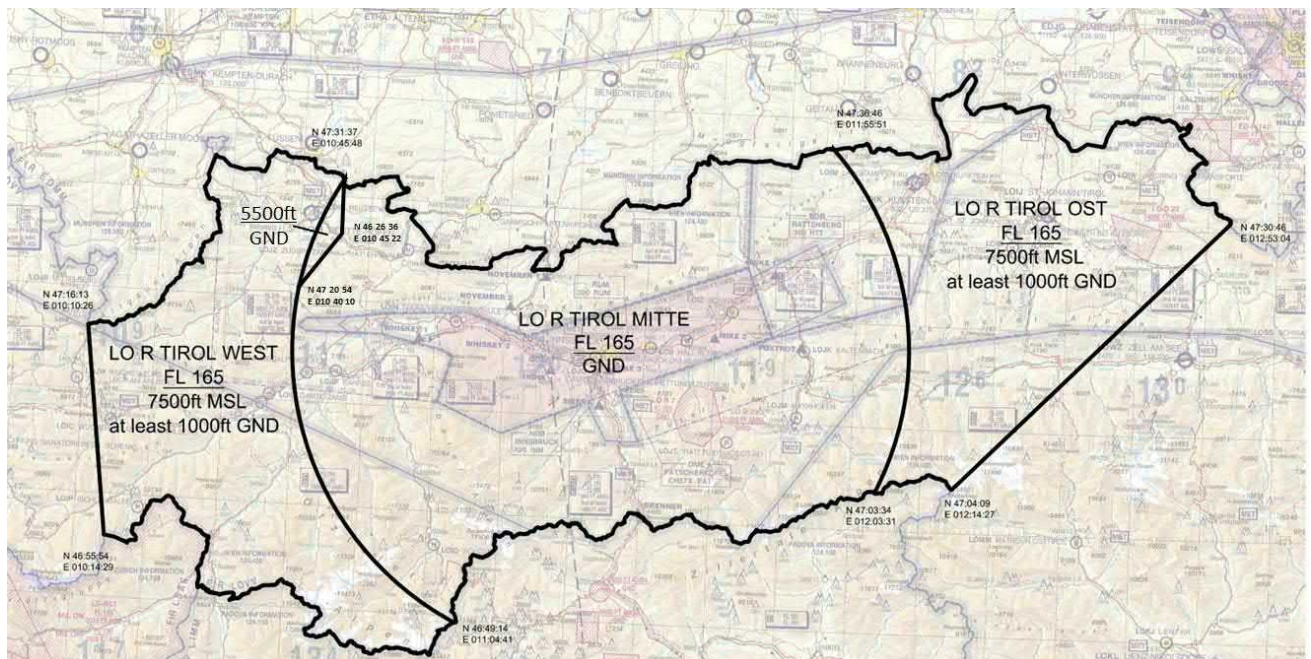
Flugbeschränkungsgebiet TIROL

mit den Sektoren

WEST, MITTE und OST

verlautbart. (Details siehe Anhang 1, AIP SUP 004/18)

Zeitraum: 12.07.2018, 0700 LMT bis 13.07.2018, 2000 LMT





Flugbeschränkungsgebiet TIROL

Flüge nach Sichtflugregeln sind grundsätzlich VERBOTEN ausgenommen:

- nach vorheriger GENEHMIGUNG:
vor Beginn des aktiven Flugbeschränkungsgebietes durch die
Airspace Management Cell AMC
+43(0)50201/10/23340
kdolusk.amc.mil@bmlv.gv.at
während des aktiven Flugbeschränkungsgebietes durch das
Military Control Center, MCC
+43(0)50201/10/68210
- und gültigem Flugplan (zusätzliche Adressierung an LOWWYWYW)
- sowie mit funktionstüchtigem Transponder.

Dieses Verbot gilt auch für Flüge mit Übergang vom Sicht- zum Instrumentenflug oder umgekehrt (Y- oder Z-Flugplan) innerhalb des zeitweiligen Flugbeschränkungsgebietes.

Eine Genehmigung wird nur erteilt, wenn die Sicherheit der Tagung nicht gefährdet erscheint oder militärische Flugvorhaben zur Wahrnehmung der Luftraumüberwachung nicht beeinträchtigt werden.

Piloten welchen eine Genehmigung erteilt wurde, haben für den Ein-, Aus- und Durchflug eine Funkverbindung herzustellen mit

MIL(ITARY) OPERATION

132,060 MHz

(Auswchfrequenz 131,025 MHz)



Ausgenommen von diesem Verbot sind:

- **Einsatzflüge nach § 145 LFG,**
- **Ambulanz- und Rettungsflüge**
- **Flüge im Rahmen von Katastropheneinsätzen**

Diese Flüge haben dennoch eine Funkverbindung auf der genannten Frequenz herzustellen.

Die örtliche Ausnahme vom zeitw. Flugbeschränkungsgebiet TIROL MITTE im Bereich

- **Flugplatz REUTTE - LOIR: GND – 5500ft MSL**

wurde geschaffen, um den Ein- und Ausflug zu und vom Flugplatz bis zur erlaubten Höhe, ohne vorherige Genehmigung des MCC bzw. AMC zu ermöglichen!

Strafbestimmungen

Luftfahrzeuge, welche gegen vorstehende Regelungen verstoßen, werden von Militärluftfahrzeugen nach den im Luftfahrthandbuch Österreich, ENR 1.12 verlautbarten Verfahren angesteuert. Des Weiteren werden in solchen Fällen verwaltungsstrafrechtliche Schritte gem. § 169 LFG eingeleitet.

Funkausfall

Bei Funkausfall ist der Flug gemäß der zuletzt erhaltenen Freigabe fortzusetzen. Ansonsten ist der Ein-/Aus-/Durchflug ohne Funkverbindung VERBOTEN!



Militärische Verbindungselemente

Für Hilfestellungen und zur Beantwortung von weiteren Fragen stehen auf den betreffenden Flugfeldern und Dienststellen militärische Verbindungselemente zur Verfügung:

Kommandant Verbindungselement:
Oberstleutnant **WRIESNIK** Manfred
+43 664 622 2604

Leitstelle TIROL

Militärisches Verbindungselement:

Vizeleutnant **PALZENBERGER** Wilhelm
+43 664 622 4072

Flughafen INNSBRUCK, TOWER (LOWI)

Militärisches Verbindungselement:

Major **MILKOVITS** Andre
+43 664 622 4071

**Flugplatz REUTTE-HÖFEN (LOIR),
Mitbetreuung Flugplatz HOHENEMS (LOIH)**

Militärisches Verbindungselement:

Major **GREIMEL** Matthias
+43 664 622 4070

**Flugplatz KUFSTEIN-LANGKAMPFEN (LOIK),
Mitbetreuung Flugplatz ST. JOHANN in T. (LOIJ)**

Militärisches Verbindungselement:

Major **LACKNER** Günter
+43 664 622 4073



ÖSTERREICHISCHES
BUNDESHEER
Kommando Luftstreitkräfte

Hinweis zu:

EDR und RMZ/TMZ MITTENWALD

In Ergänzung zu den österreichischen Flugbeschränkungen werden in Deutschland ein Gebiet mit Flugbeschränkungen ED R und ein Gebiet mit Funkkommunikations- und Transponderpflicht RMZ/TMZ eingerichtet.

Details sind dem AIP SUP IFR 20/18 der DFS zu entnehmen! (Anhang 2)

Anhänge:

Anhang 1: AIP AUSTRIA SUP 004/18

Anhang 2: AIP GERMANY SUP IFR 20/18

REPUBLIK ÖSTERREICH

AUSTRO CONTROL GmbH
LUFTFAHRTINFORMATIONSDIENST
Wagramer Straße 19
1220 Wien
AUSTRIA



AUSTRO CONTROL GmbH
AERONAUTICAL INFORMATION SERVICE
Wagramer Strasse 19
1220 Wien
AUSTRIA

Phone: +43 (0)51703/2051
Telefax: +43 (0)51703/2056
AFTN: LOWWYNYX
e-mail: nof@astrocontrol.at

REPUBLIC OF AUSTRIA

AIP SUP 004/18
5 JUL

Dieses AIP SUP umfasst 3 Seiten.

This AIP SUP includes 3 pages.

ENR, LOWI AD 2

TIROL

ZEITWEILIGES FLUGBESCHRÄNKUNGSGEBIET

(CTR LOWI, TMA LOWI 1, TMA LOWI 2, TMA LOWI 3, TMA LOWI 4, TMA LOWI 5, TMZ LOWI W, TMZ LOWI E, CTA ARLBERG, CTA C, CTA GLOCKNER)

Sektor TIROL MITTE

Seitliche Begrenzung:

47 31 37N 010 45 48E - im Uhrzeigersinn entlang der Bundesgrenze bis - 47 36 46N 011 55 51E - im Uhrzeigersinn entlang eines Kreisbogens mit einem Radius von 30 NM um den Koordinatenpunkt 47 16 14N 011 23 41E bis - 47 03 34N 012 03 31E - im Uhrzeigersinn entlang der Bundesgrenze bis - 46 49 14N 011 04 41E - im Uhrzeigersinn entlang eines Kreisbogens mit einem Radius von 30 NM um den Koordinatenpunkt 47 16 14N 011 23 41E bis - 47 31 37N 010 45 48E.

Obergrenze/Untergrenze:

Ausgenommen vom Sektor TIROL MITTE ist der

Bereich Flugplatz REUTTE-HÖFEN (LOIR):

47 31 37N 010 45 48E - 47 26 36N 010 45 22E - 47 20 54N 010 40 10E - im Uhrzeigersinn entlang eines Kreisbogens mit einem Radius von 30 NM um den Koordinatenpunkt 47 16 14N 011 23 41E bis - 47 31 37N 010 45 48E.

Obergrenze/Untergrenze:

Sektor TIROL WEST

Seitliche Begrenzung:

47 16 13N 010 10 26E - im Uhrzeigersinn entlang der Bundesgrenze bis - 47 31 37N 010 45 48E - entgegen dem Uhrzeigersinn entlang eines Kreisbogens mit einem Radius von 30 NM um den Koordinatenpunkt 47 16 14N 011 23 41E bis - 46 49 14N 011 04 41E - im Uhrzeigersinn entlang der Bundesgrenze bis - 46 55 54N 010 14 29E - 47 16 13N 010 10 26E.

Obergrenze/Untergrenze:

TIROL

TEMPORARY RESTRICTED AREA

(CTR LOWI, TMA LOWI 1, TMA LOWI 2, TMA LOWI 3, TMA LOWI 4, TMA LOWI 5, TMZ LOWI W, TMZ LOWI E, CTA ARLBERG, CTA C, CTA GLOCKNER)

Sektor TIROL MITTE

Lateral Limits:

47 31 37N 010 45 48E - clockwise along the state boundary to - 47 36 46N 011 55 51E - clockwise along an arc with a radius of 30 NM around the coordinate 47 16 14N 011 23 41E to - 47 03 34N 012 03 31E - clockwise along the state boundary to - 46 49 14N 011 04 41E - clockwise along an arc with a radius of 30 NM around the coordinate 47 16 14N 011 23 41E to - 47 31 37N 010 45 48E.

Upper Limit/Lower Limit:

FL 165
GND

Excepted from Sector TIROL MITTE is the

Area REUTTE-HÖFEN (LOIR) aerodrome:

47 31 37N 010 45 48E - 47 26 36N 010 45 22E - 47 20 54N 010 40 10E - clockwise along an arc with a radius of 30 NM around the coordinate 47 16 14N 011 23 41E to - 47 31 37N 010 45 48E.

Upper Limit/Lower Limit:

5500 FT AMSL
GND

Sektor TIROL WEST

Lateral Limits:

47 16 13N 010 10 26E - clockwise along the state boundary to - 47 31 37N 010 45 48E - counterclockwise along an arc with a radius of 30 NM around the coordinate 47 16 14N 011 23 41E to - 46 49 14N 011 04 41E - clockwise along the state boundary to - 46 55 54N 010 14 29E - 47 16 13N 010 10 26E.

Upper Limit/Lower Limit:

FL 165
7500 FT AMSL jedoch mindestens/but at least 1000 FT AGL

Sektor TIROL OST

Seitliche Begrenzung:

47 36 46N 011 55 51E - im Uhrzeigersinn entlang der Bundesgrenze bis - 47 30 46N 012 53 04E - 47 04 09N 012 14 27E - im Uhrzeigersinn entlang der Bundesgrenze bis - 47 03 34N 012 03 31E - entgegen dem Uhrzeigersinn entlang eines Kreisbogens mit einem Radius von 30 NM um den Koordinatenpunkt 47 16 14N 011 23 41E bis - 47 36 46N 011 55 51E.

Obergrenze/Untergrenze:

Sektor TIROL OST

Lateral Limits:

47 36 46N 011 55 51E - clockwise along the state boundary to - 47 30 46N 012 53 04E - 47 04 09N 012 14 27E - clockwise along the state boundary to - 47 03 34N 012 03 31E - counterclockwise along an arc with a radius of 30 NM around the coordinate 47 16 14N 011 23 41E to - 47 36 46N 011 55 51E.

Upper Limit/Lower Limit:

FL 165

7500 FT AMSL jedoch mindestens/but at least 1000 FT AGL

Zeitraum:

Period:

12 JUL 2018, 0500 - 13 JUL 2018, 1800.

Art der Beschränkung:

Ein-, Aus- und Durchflug für Zivilluftfahrzeuge nach Sichtflugregeln einschließlich des Fallschirmsprungbetriebes, des Hänge- und Paragleiterbetriebes sowie der Betrieb von Flugmodellen und unbemannten Luftfahrzeugen ist verboten.

Dieses Verbot gilt auch für Flüge mit Übergang vom Sicht- zum Instrumentenflug oder umgekehrt (Y- oder Z-Flugplan), sofern ein Teil des Fluges als Sichtflug innerhalb des zeitweiligen Flugbeschränkungsgebietes TIROL geplant ist.

Dieses Verbot gilt nicht für:

- Einsatzflüge gem. § 145 LFG,
- Flüge im Rahmen des militärischen operationellen Flugverkehrs nach § 145a LFG,
- Ambulanz- und Rettungsflüge,
- Flüge im Rahmen von Katastropheneinsätzen,
- Flüge mit unbemannten Luftfahrzeugen, welche zu sicherheitspolizeilichen oder strafprozessualen Zwecken eingesetzt werden,
- Flüge nach Sichtflugregeln nach vorheriger Zustimmung durch das MCC (Military Control Center) oder durch die Luftraummanagementzelle (Airspace Management Cell - AMC), erfolgter schriftlicher Flugplanaufgabe, mit betriebsbereitem Transponder und Zustimmung der in Betracht kommenden Flugverkehrskontrollstelle. Bei diesen Flügen muss der im Einzelfall vom MCC zugewiesene Transponder-Code verwendet werden. Dies gilt nicht für den Fallschirmsprung-, Hänge- und Paragleiterbetrieb sowie den Betrieb von Flugmodellen und unbemannten Luftfahrzeugen.

Diese Zustimmung ist einzuholen

für planbare Flugvorhaben nach Sichtflugregeln vor Aktivierung des zeitweiligen Flugbeschränkungsgebietes (prä-taktische Koordination)

via **AMC (Airspace Management Cell)**
mail: kdolusk.amc.mil@bmlv.gv.at Tel +43 (0)50201/10 23340

für Flugvorhaben nach Sichtflugregeln bei aktivem zeitweiligen Flugbeschränkungsgebiet (taktische Koordination)

via **MCC (Military Control Centre) Tel +43 (0)50201/10 68210**

Type of restriction:

Entry, exit and transit of civil aircraft operating according VFR including parachute jumping operations, hang- and paragliding operations and operations with unmanned aerial vehicle are prohibited.

This prohibition shall apply also for flights changing from VFR flight to IFR flight and vice versa (Y- or Z-flight plan), provided that a portion of the flight is planned as VFR flight within the temporary restricted area TIROL.

This restriction does not apply to:

- flights according § 145 aviation act,
- military operational air traffic according § 145a aviation act,
- ambulance- and rescue flights,
- flights within disaster operations,
- flights with unmanned aerial vehicles engaged for police or judicial purposes,
- VFR flights with prior approval by the MCC or the Airspace Management Cell (AMC), after submission of a written flight plan, with an operating transponder and with approval by the appropriate air traffic control unit. During these flights the transponder-code assigned in individual cases by MCC shall be used. This does not apply to parachute jumping, hang- and paragliding operations and operations with unmanned aerial vehicle.

This approval has to be obtained

for predictable flights according Visual Flight Rules before activation of the temporary restricted area (pre-tactical coordination)

for flights according Visual Flight Rules during active temporary restricted area (tactical coordination)

Zustimmungen werden erteilt, wenn militärische Flugvorhaben zur Wahrnehmung der militärischen Luftraumüberwachung nicht beeinträchtigt werden.

Approvals will be issued as long as military flight operations in the interest of maintaining airspace security will not be impaired.

Erforderliche Flugpläne sind zusätzlich zu adressieren an:

Required flight plans have to be addressed additionally to:

LOWWYWYW

Gemeinsame Bestimmungen für die oben angeführten Ausnahmen:

Common regulations for the exceptions listed above:

Alle Sichtflüge haben mit einem betriebsbereiten Transponder ausgerüstet zu sein und haben eine Zweiweg-Sprechfunkverbindung mit MCC herzustellen und aufrecht zu halten auf

All VFR flights have to be equipped with an operating transponder and have to establish and maintain a two-way radio communication with MCC on

**FREQ 132,060 MHZ,
Rufzeichen/call sign "MILITARY OPERATION"
(Ausweichfrequenz/alternate FREQ 131,025 MHZ)**

Fallschirmsprung, Hänge- und Paragleiter sowie der Betrieb von Flugmodellen und unbemannten Luftfahrzeugen sind von der Verpflichtung der Ausrüstung mit Transponder sowie Herstellen einer Zweiweg-Sprechfunkverbindung ausgenommen.

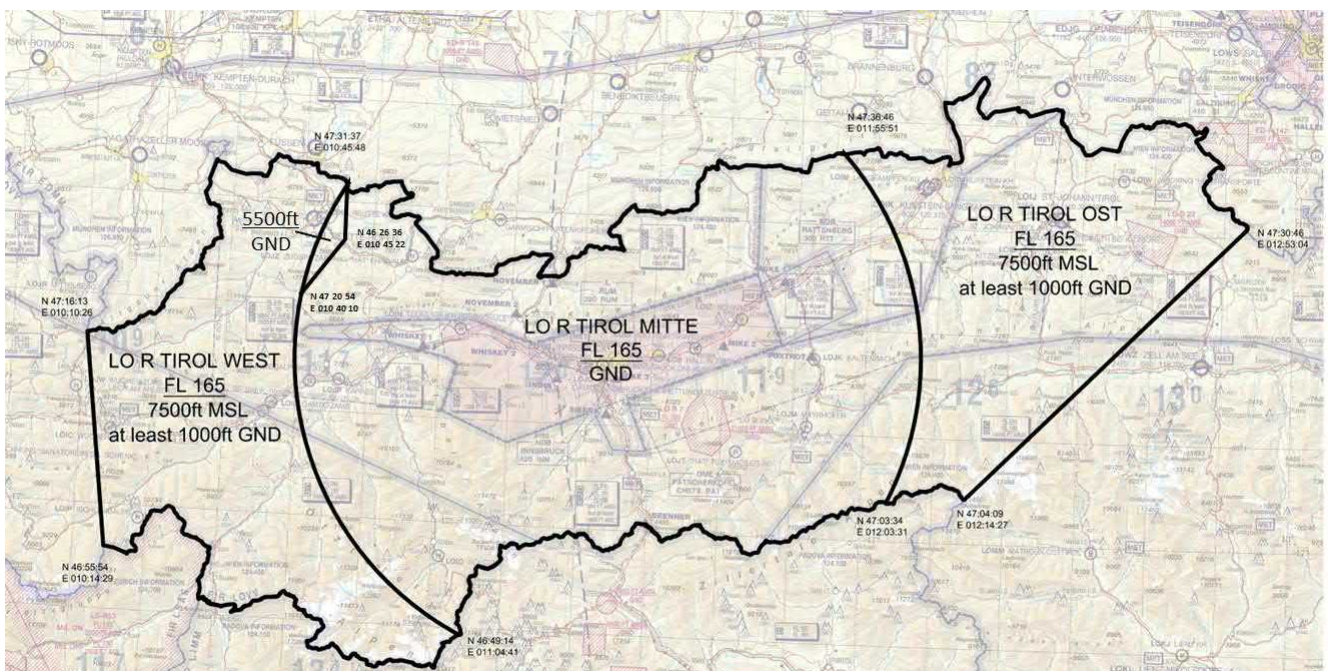
Parachute jumping, hang- and paragliders and operations with unmanned aerial vehicles are exempted from the obligation of equipment with transponder and establishment of two-way radio communication.

3. Strafbestimmungen:

3. Sanctions:

Wer den Bestimmungen zuwiderhandelt, ist gemäß § 169 LFG zu bestrafen. Darüber hinaus können Zivilluftfahrzeuge, welche gegen vorstehende Regelungen verstoßen, von Militärflugzeugen nach den im Luftfahrthandbuch Österreich, ENR 1.12 verlautbarten Verfahren angesteuert werden.

In case of noncompliance expect treatment in accordance with §169 Aviation Act. Civil aircraft violating the regulations mentioned above will be intercepted by military aircraft according to the procedures laid down in AIP Austria, ENR 1.12.





DFS Deutsche Flugsicherung

BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND FEDERAL REPUBLIC OF GERMANY

DFS Deutsche Flugsicherung GmbH (German Air Navigation Services)

Büro der Nachrichten für Luftfahrer (Aeronautical Publication Agency)

Am DFS-Campus 7 · 63225 Langen · Germany

Redaktion/Editorial office: desk@dfs.de

Vertrieb/Distribution: customer-support@eisenschmidt.aero

<http://dfs.de>

AIP SUP

IFR 20/18

21 JUN 2018

EU-Ministertreffen (12 JUL – 13 JUL 2018)

1. Allgemeines

Als Schutzmaßnahme anlässlich eines EU-Ministertreffens in Innsbruck werden vorübergehend ein Gebiet mit Flugbeschränkungen und ein Gebiet mit Funkkommunikations- und Transponderpflicht eingerichtet (NfL 1-1358-18, NfL 1-1359-18).

2. Flugbeschränkungsgebiet "ED-R Mittenwald"

2.1 Seitliche Begrenzung

N 47 26 21 E 010 58 20 – im Uhrzeigersinn entlang eines Kreisbogens mit 20 NM Radius um N 47 16 14 E 011 23 41 bis N 47 34 20 E 011 36 08 – entlang der deutsch-österreichischen Grenze bis N 47 26 21 E 010 58 20.

2.2 Vertikale Begrenzung

GND – FL165

2.3 Aktivierungszeiten

Grundsätzlich vom 12 JUL 2018 0500 – 13 JUL 2018 1800.

Hiervon abweichende Aktivierungszeiten werden von der Polizei Bayern bekanntgegeben und von der Deutschen Flugsicherung GmbH mit NOTAM veröffentlicht. Informationen über den aktuellen Status des Flugbeschränkungsgebietes können über die Frequenz 126.950 MHz (Langen FIS) erfragt werden.

2.4. Art der Flugbeschränkungen

Im Flugbeschränkungsgebiet "ED-R Mittenwald" sind alle Flüge nach Sichtflugregeln einschließlich des Betriebs von Flugmodellen und unbemannten Luftfahrtsystemen untersagt.

Von den Flugbeschränkungen ausgenommen sind:

- Einsatzflüge der Bundeswehr, der Bundespolizei, der Polizeien der Länder oder Flüge im Auftrag der Polizei bzw. auf Veranlassung der Polizei,
- Flüge im Rettungs- und Katastrophenschutzsinsatz,
- Flüge von Staatsluftfahrzeugen mit Bezug zum EU-Ministertreffen.

Trainingsflüge sowie Foto- und Vermessungsflüge (auch nach Instrumentenflugregeln) sind nicht erlaubt.

Wechselverfahren sind nicht erlaubt. Unter Wechselverfahren versteht man all die Flüge, die ganz oder teilweise nach Sichtflugregeln durchgeführt werden (Y- und Z-Flüge).

Alle berechtigten Ein-, Aus- oder Durchflüge sind vorab bei der Polizei-Hubschrauberstaffel Bayern unter Tel. + 49 (0)89 97302-134 oder über die Frequenz 122.800 MHz (POLICE INFO) anzumelden. Während des Aufenthalts im Gebiet mit Flugbeschränkungen ist eine dauernde Hörbereitschaft auf der 122.800 MHz (POLICE INFO) aufrechtzuerhalten.

EU Ministerial Meeting (12 JUL – 13 JUL 2018)

1. General

A temporary restricted area and a radio and transponder mandatory zone will be established as a security measure for the EU Ministerial Meeting in Innsbruck (NfL 1-1358-18, NfL 1-1359-18).

2. Restricted area ED-R Mittenwald

2.1 Lateral limits

N 47 26 21 E 010 58 20 – clockwise along an arc with a 20 NM radius around N 47 16 14 E 011 23 41 to N 47 34 20 E 011 36 08 – along the German-Austrian border to N 47 26 21 E 010 58 20.

2.2 Vertical limits

GND – FL165

2.3 Times of activity

Generally, from 12 JUL 2018 0500 – 13 JUL 2018 1800.

Any times of activity deviating from these times will be promulgated by the Bavarian police and published by DFS via NOTAM. Information on the current status of the restricted area can be requested on the frequency 126.950 MHz (Langen FIS).

2.4. Type of flight restrictions

All VFR flights, including the operation of model aircraft and unmanned aircraft systems, are prohibited in the restricted area ED-R Mittenwald.

The following are exempt from the flight restrictions:

- Mission flights by the German Bundeswehr, the German Federal Police, the police forces of the German Federal States (Länder) or flights on behalf or at the initiative of the police
- Rescue and disaster relief flights
- Flights by State aircraft related to the EU Ministerial Meeting

Training flights, photo flights and calibration flights (including flights under instrument flight rules) are not allowed.

Change procedures are not allowed. The term "change procedures" refers to all flights that are conducted wholly or partly under visual flight rules (Y and Z flights).

All authorised flights shall report by telephone to the Bavarian police helicopter squadron at + 49 (0)89 97302-134 or via frequency 122.800 MHz (POLICE INFO) prior to entering, departing or transiting the airspace. Continuous air-ground voice communication watch shall be maintained on the frequency 122.800 MHz (POLICE INFO) while flying within the restricted area.

3. Gebiet mit Funkkommunikationspflicht "RMZ/TMZ Mittenwald"

3.1 Seitliche Begrenzung

N 47 31 37 E 010 45 48 – im Uhrzeigersinn entlang eines Kreisbogens mit 30 NM Radius um N 47 16 14 E 011 23 41 bis N 47 36 46 E 011 55 51 – entlang der deutsch-österreichischen Grenze bis N 47 31 37 E 010 45 48.

3.2 Vertikale Begrenzung

GND – FL165

3.3 Ausnahmen

Ausgenommen von der "RMZ/TMZ Mittenwald" ist das Flugbeschränkungsgebiet "ED-R Mittenwald".

3.4 Aktivierungszeiten

Grundsätzlich vom 12 JUL 2018 0500 – 13 JUL 2018 1800.

Hiervon abweichende Aktivierungszeiten werden von der Polizei Bayern bekanntgegeben und von der Deutschen Flugsicherung GmbH mit NOTAM veröffentlicht. Informationen über den aktuellen Status des Gebietes können über die Frequenz 126.950 MHz (Fluginformationsdienst Langen) erfragt werden.

3.5 Regelungen

Im Gebiet "RMZ/TMZ Mittenwald" haben Luftfahrzeuge nach Sichtflugregeln mit Ausnahme von Flügen der Polizeien, von Flügen im Rettungs- und Katastrophen-schutzeinsatz sowie von Flugmodellen und unbemannten Luftfahrtsystemen die Frequenz 122.800 MHz, Rufzeichen POLICE INFO zu nutzen und den Code A3640 unaufgefordert abzustrahlen.

Vor Einflug in die RMZ/TMZ ist eine Erstmeldung erforderlich mit Angaben zu

- Kennung der gerufenen Station,
- Rufzeichen und Luftfahrzeugmuster,
- Standort, Flughöhe und Flugabsichten.

Während des Fluges in der RMZ/TMZ ist eine dauernde Hörbereitschaft auf der Frequenz 122.800 MHz (POLICE INFO) aufrechtzuerhalten. Der Ausflug aus der RMZ/TMZ ist ebenfalls zu melden. Sofern seitens der gerufenen Station (Bodenfunkstelle) keine Antwort erfolgen sollte, kann der Flug durch die RMZ/TMZ trotzdem mit Aufrechterhaltung der Hörbereitschaft fortgesetzt werden. Die Sprechfunkmeldungen sind auch für den Fall abzugeben, dass seitens der Bodenfunkstelle keine Antwort erfolgt. Für Starts innerhalb der RMZ/TMZ wird eine Anmeldung vorab bei der Polizeihubschrauberstaffel Bayern telefonisch unter + 49 (0)89 97302–134 empfohlen.

Flüge nach Instrumentenflugregeln sind von den Regelungen nicht betroffen.

3. Radio mandatory zone RMZ/TMZ Mittenwald

3.1 Lateral limits

N 47 31 37 E 010 45 48 – clockwise along an arc with a 30 NM radius around N 47 16 14 E 011 23 41 to N 47 36 46 E 011 55 51 – along the German-Austrian border to 47 31 37 N 010 45 48 E.

3.2 Vertical limits

GND – FL165

3.3 Exemptions

The restricted area ED-R Mittenwald is excluded from the RMZ/TMZ Mittenwald.

3.4 Times of activity

Generally, from 12 JUL 2018 0500 – 13 JUL 2018 1800.

Any times of activity deviating from these times will be promulgated by the Bavarian police and published by DFS via NOTAM. Information on the current status of the area can be requested on the frequency 126.950 MHz (Langen FIS).

3.5 Regulations

In the RMZ/TMZ Mittenwald, VFR flights, except for flights by the police forces, rescue and disaster relief flights as well as model aircraft and unmanned aircraft systems, shall use the frequency 122.800 MHz with the call sign POLICE INFO and squawk code A3640 without being requested to do so.

Before entering the RMZ/TMZ, an initial call containing the following information shall be made:

- Designator of the station being called
- Call sign and type of aircraft
- Position, level and flight intentions

Continuous air-ground voice communication watch shall be maintained on the frequency 122.800 MHz (POLICE INFO) while flying within the RMZ/TMZ. Aircraft shall also report when leaving the RMZ/TMZ. If the station called (aeronautical station) does not answer, the flight through the RMZ/TMZ may still be continued as long as air-ground voice communication watch is maintained. Radiotelephony reports shall still be made even if the aeronautical station does not respond. For take-offs within the RMZ/TMZ, flights are advised to contact the Bavarian police helicopter squadron by telephone at + 49 (0)89 97302–134.

These regulations do not apply to IFR flights.

EU-Ministertreffen/EU Ministerial Meeting

